

Zeitschrift: Die Sammlung / Schweizerisches Nationalmuseum = Les collections / Musée national suisse = Le collezioni / Museo nazionale svizzero

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: - (2008-2009)

Artikel: Gruss vom Schweizer "Ansichtskartenberg"

Autor: Graf, Felix

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-382047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gruss vom Schweizer «Ansichtskartenberg»

Rund 700 Schweizer Ansichtspostkarten aus der Zeit zwischen 1896 und 1909 umfasst das «Postkarten-Album» der in Zürich geborenen und aufgewachsenen Liny Picard (1885 – 1974). Bereits als elfjähriges Mädchen beginnt sie im Familienkreis zu sammeln. Nach der Schulzeit in Zürich folgen Aufenthalte in einem Töchterpensionat in Neuchâtel und in einer Haushaltungsschule in Heinrichsbad bei Herisau. Die an beiden Orten entstandenen Freundschaften finden ihren Niederschlag in gegenseitigen Kartengrüssen. Das auf diese Weise entstandene Sammleralbum widerspiegelt den Ansichtskartenboom der Jahrhundertwende in geradezu exemplarischer Weise. 1902 wurden in der Schweiz 22 Millionen Ansichtspostkarten aufgegeben, 8 Millionen aus eigener Produktion, 14 Millionen aus dem Ausland. Die Schweiz hielt damit europaweit den Rekord im Ansichtskartenversand. Das in der Mitte der 1890er-Jahre einsetzende, alle Bevölkerungsschichten erfassende Ansichtskartenfieber steht in direktem Zusammenhang mit dem aufblühenden Tourismus. Dieser ist vor dem Hintergrund des Eisenbahnbaus, sinkender Fahrpreise und steigender Einkommen zu sehen. Prächtige Bahnhofsgebäude, Postgebäude und Grandhotels prägen das neue Erscheinungsbild der Städte und gehören zu den häufigsten Motiven auf den Ansichtskarten. Vor der Einführung des Telefons wird die Post mehrmals täglich ausgetragen. Termine werden kurzfristig per Postkarte vereinbart. Postpaläste und Ansichtskarten sind aufs Engste mit dem Lebensgefühl des Fin de Siècle verbunden. Als Scharniermedien zwischen den Ortsansichten der Kleinmeister des 18. und 19. Jahrhunderts einerseits und der Fotografie des 20. Jahrhunderts andererseits bauen sie eine alltags-, medien- und kunstgeschichtlich hochinteressante Brücke zwischen zwei Leitmedien, die ihrerseits bereits bestehende Sammlungsschwerpunkte des Schweizerischen Nationalmuseums bilden.

1 Rheinfall. – Wo erscheint die Nixe? Farblithografie. Zürich. Datiert nach Stempel 1898. 9,2 x 14 cm. LM 113630.50.

2 Kabinettkarte mit fotografischem Porträt der etwa zehnjährigen Liny Picard. Fotograf A. Meier von Tobel, Zürich um 1895. Albumin-Abzug. 16,6 x 10,8 cm. LM 113630.1.

3 Gruss aus Müllheim. Farblithografie. Müllheim. Datiert nach Stempel 1899. 9,2 x 14,3 cm. LM 113630.287.

4 Gruss aus dem Zoolog. Garten in Basel. Farblithografie. Zürich. Datiert nach Stempel 1899. 9,2 x 14 cm LM 113630.251.

5 und 6 Tarasp-Schuls. Farblithografie. Zürich. Datiert nach Stempel 1898. Vorder- und Rückseite. 9,4 x 14,2 cm LM 113630.123.

7 Gruss aus Zürich. Farblithografie. Basel-Zürich. Datiert nach Stempel 1898. 9,4 x 14,2 cm. LM 113630.44.

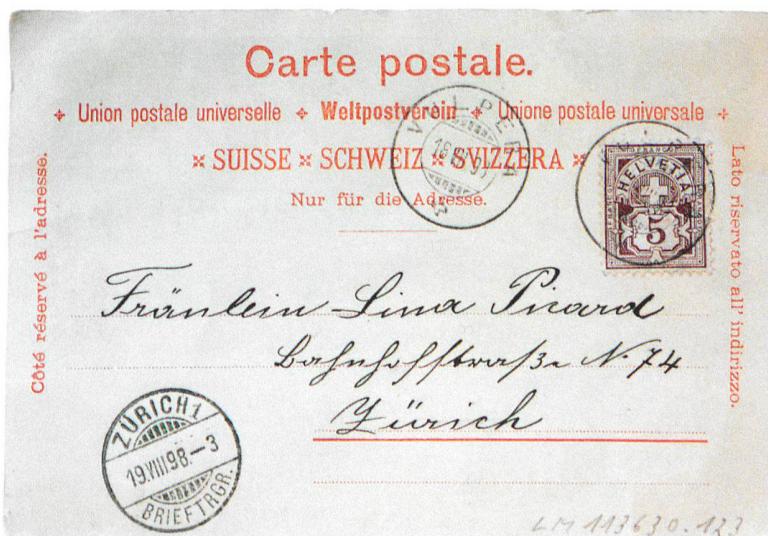
8 Souvenir de Ste Croix. Farblithografie. Zürich. Datiert nach Stempel 1897. 9,4 x 14,2 cm. LM 113630.7.



2



5



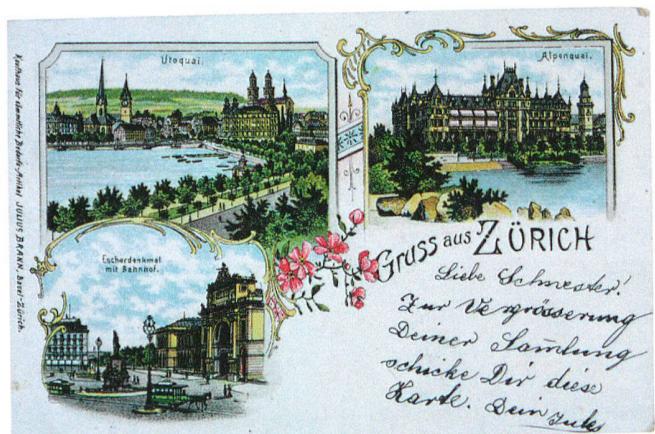
6



1



4



7



3



8